

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	mehr (+) weniger (-) 2011 EUR	IST 2009 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

15 010	Ministerium					
	E i n n a h m e n					
	Verwaltungseinnahmen					
111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte.	—	—	—	—
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	3 000	3 000	—	—
119 01	011	Vermischte Einnahmen.	20 000	20 000	—	2
119 03	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten.	30 000	30 000	—	—
119 10	011	Einnahmen aus Spenden.	—	—	—	—
119 11	011	Erstattungen von Verwaltungskosten durch die Stiftung des Landes NRW für Wohlfahrtspflege.	514 000	485 000	+29 000	514
124 01	011	Mieten und Pachten.	15 000	15 000	—	15
124 10	011	Einnahmen aus Nutzungsüberlassungen. Siehe Haushaltsvermerk bei Hauptgruppe 5.	—	—	—	39
132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . .	10 000	10 000	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 119 03:

Einnahmen gemäß § 13 Nebentätigkeitsverordnung (NtVO).

Zu Titel 119 11:

Die Personal- und Sachausgaben der Geschäftsstelle der Stiftung des Landes NRW für Wohlfahrtspflege werden gem. § 12 Abs. 2 der Stiftungssatzung erstattet.

Ansatz in Anpassung an das Ist-Ergebnis.

Zu Titel 124 01:

Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung der Dienstwohnung und der Landesmietwohnung im Landeshaus, Horionplatz 1.

Zu Titel 124 10:

Der Titel dient dem Nachweis von Einnahmen aus der Überlassung von Räumen, Arbeitsmitteln und Geräten u.a. auch für die Stiftung Wohlfahrtspflege.

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	mehr (+) weniger (-) 2011 EUR	IST 2009 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppen						
Titelgruppe 80						
Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung gemäß § 274 Abs. 2 SGB V						
Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 80 bei den Ausgaben.						
119 80	211	Vermischte Einnahmen.	260 000	260 000	—	241
231 80	211	Erstattung der Personal- und Sachausgaben für ADV-Prüfungen.	75 000	75 000	—	2
232 80	211	Erstattung von Personal- und Sachausgaben für Fortbildungsmaßnahmen.	50 000	50 000	—	41
236 80	211	Erstattung von Verwaltungsausgaben gem. § 274 Abs. 2 SGB V.	3 009 200	2 990 000	+19 200	2 656
281 80	211	Erstattung von anteiligen Versorgungsbezügen.	23 000	23 000	—	32
Summe Titelgruppe 80.			3 417 200	3 398 000	+19 200	2 971
Titelgruppe 81						
Einnahmen von der Europäischen Union						
Siehe Haushaltsvermerk bei den Ausgaben des Kapitels 15 010.						
119 81	246	Vermischte Einnahmen.	—	—	—	—
272 81	246	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 81.			—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 15 010.			4 009 200	3 961 000	+48 200	3 541

Erläuterungen

Zu Titel 119 80:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Auftragsprüfungen nach § 3 Abs. 6 der Prüfkostenverordnung.

Zu Titel 231 80:

Bei diesem Titel werden die voraussichtlichen - der Höhe nach nicht endgültig feststehenden - Erstattungsbeträge für die Prüfung der bei den Krankenkassen zum Einsatz kommenden zentral entwickelten Software vereinnahmt.

Die 37. ASMK (12. - 14.9.1990) hat die Einrichtung einer ADV-Arbeitsgemeinschaft der Prüfdienste der Länder unter Beteiligung des Bundesversicherungsamtes beschlossen. Aufgabe der ADV-Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Prüfung der für die Krankenkassen zentral entwickelten Software. Die Kosten der Prüfung tragen die zu prüfenden Stellen.

Die Aufgaben einer Geschäftsstelle der ADV-Arbeitsgemeinschaft laut ASMK-Beschluss sind mit der Eingliederung des Landesversicherungsamtes Nordrhein-Westfalen auf das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter übergegangen.

Zu Titel 232 80:

Siehe Erläuterungen zu Titel 525 80.

Zu Titel 236 80:

Veranschlagt sind gem. § 1 Abs. 1 und 2 der Prüfkostenverordnung für die gesetzliche Krankenversicherung vom 30.3.1990 (GV. NRW, S. 246) die Einnahmen im Zusammenhang mit der Erstattung der Personal- und Sachkosten (einschl. laufender Versorgungsbezüge und Versorgungskostenanteile) durch die landesunmittelbaren Krankenkassen und deren Arbeitsgemeinschaften, der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger, der Landesverbände der Krankenkassen, der Arbeitsgemeinschaften "Medizinischer Dienst der Krankenversicherung", der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen, der Beschwerdeausschüsse und Prüfstellen nach § 106 SGB V sowie der Pflegekassen.

Die Ausgaben des Prüfdienstes sind in der Ausgabetitelgruppe 80 veranschlagt (siehe dortige Erläuterungen).

Zu Titel 281 80:

Vorgesehen für die Vereinnahmung anteiliger Versorgungsbezüge durch Sozialversicherungsträger.

Zu Titelgruppe 81:

Die Titelgruppe ist vorsorglich ausgebracht.

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	mehr (+) weniger (-) 2011 EUR	IST 2009 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

A u s g a b e n

Es dürfen Mehrausgaben bei den Hauptgruppen 4 und 5 in Höhe der Einnahmen bei der Titelgruppe 81 geleistet werden, insoweit § 17 Abs. 3 LHO.

Personalausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	8 272 500	7 705 000	+567 500	6 382
--------	-----	---	-----------	-----------	----------	-------

Planstellen

2011	2010	
1	1	Bes.Gr. B 10 Staatssekretär/Staatssekretärin
3	3	Bes.Gr. B 7 Ministerialdirigent/Ministerialdirigentin
7	8	Bes.Gr. B 4 Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin
6	6	Bes.Gr. B 3 Ministerialrat/Ministerialrätin
17	17	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin davon 1 (1) Stellen ohne Besoldungsaufwand davon 1 (1) Stelle, deren Kosten von der Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege erstattet werden
25	24	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin
11	11	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin davon 1 (1) Stellen ohne Besoldungsaufwand
9	8	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
47	47	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin davon 3 (3) Stellen, deren Kosten von der Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege erstattet werden
17	16	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsrätin

Erläuterungen

Zu den Personalausgaben:

Im Rahmen der flächendeckenden Personalausgabenbudgetierung werden die haushaltsrechtlichen Regelungen zu Deckungsfähigkeiten, Budgetüber- und -unterschreitungen zentral durch das Haushaltsgesetz bestimmt. Das jeweilige Kapitel-Budget deckt die Personalausgaben der Hauptgruppe 4 mit Ausnahme der Beihilfe- und Versorgungsausgaben (Obergruppe 43 und 44) ab.

Zu Titel 422 01:

Das Stellensoll 2010 berücksichtigt die Korrektur der Umsetzungen zwischen Epl. 11 und 15 aus Anlass der Umressortierung:

Im Einzelnen wurden folgende Planstellen in den Einzelplan 11 zurückverlagert: 1 A 14, 1 A 13 hD, 2 A 12, 1 A 11 und 1 A 9 mD. Im Gegenzug wurde 1 Planstelle A 15 aus dem Einzelplan 11 umgesetzt.

Das Ausgabensoll 2010 berücksichtigt dies saldiert i.H.v. - 54.400 EUR.

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2011	2010
A 16	Ministerialrat /Ministerialrätin	1	1
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	5	5
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin	–	–
A 13 g.D.	Oberamtsrat/Oberamtsrätin	2	2
Zusammen		8	8

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2011	2010
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 16	–	–	–	–	–	2		2	1
A 15	–	–	–	–	–	1		1	1
A 14	1	–	–	–	–	–		1	1
A 13 g.D.	–	1	2	–	–	–		3	3
A 12	2	–	–	–	–	–		2	2
A 11	–	–	2	–	–	–		2	2
Zusammen	3	1	4	–	–	3		11	10

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
B 4	Verlagerung in Kapitel 270 (Strategiezentrum)	–	1
A 16	Neue Stelle für die Aufgaben nach dem Therapieunterbringungsgesetz	1	–
A 14	Neue Stelle für die Aufgaben nach dem Therapieunterbringungsgesetz	1	–
A 12	Neue Stelle für die Aufgaben nach dem Therapieunterbringungsgesetz	1	–
	Zusammen	3	1

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2011 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2009 TEUR
	Bes.Gr. A 11				
2	2				
	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau davon 1 (0) Stelle, deren Kosten von der Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege erstattet werden				
	Bes.Gr. A 9				
3	3				
	Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 1 (1) erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9				
148	146				
	Planstellen				
—	davon Dienstwohnungsinhaber				
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
79	78				
	Höherer Dienst				
66	65				
	Gehobener Dienst				
3	3				
	Mittlerer Dienst				
—	—				
	Einfacher Dienst				
	Leerstellen				
2011	2010				
—	—				
	Bes.Gr. B 4				
	Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin				
—	—				
	Bes.Gr. B 2				
	Ministerialrat/Ministerialrätin				
2	1				
	Bes.Gr. A 16				
	Ministerialrat/Ministerialrätin				
1	1				
	Bes.Gr. A 15				
	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin				
1	1				
	Bes.Gr. A 14				
	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin				
—	—				
	Bes.Gr. A 13				
	Regierungsrat/Regierungsrätin				
3	3				
	Bes.Gr. A 13				
	Oberamtsrat/Oberamtsrätin				
2	2				
	Bes.Gr. A 12				
	Amtsrat/Amtsärztin				
2	2				
	Bes.Gr. A 11				
	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau				
11	10				
	Leerstellen				
427 01 011	Entgelte für Aushilfen.	219 300	170 700	+48 600	439

Erläuterungen

Zu Titel 427 01:

Mehr i.H.v. 40.000 € für Aufgaben nach dem Therapieunterbringungsgesetz.

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2011 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2009 TEUR
428 01 011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	5 626 900	6 495 500	-868 600	8 197

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:

1. Gesamtbezüge.	5 083 300 EUR
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen.	543 600 EUR
Zusammen.	5 626 900 EUR

Das Stellen- und Ausgabensoll 2010 berücksichtigt

die Umsetzung einer Stelle mD aus dem Kompetenzzentrum für Integration (Kapitel 03 310 Titel 428 81) im Jahr 2009 (Ansatzveränderung: + 40.500 EUR),

die Korrektur der Umsetzungen zwischen Epl. 11 und 15 aus Anlass der Umressortierung:
Umsetzung von Epl. 11 nach Epl. 15: 1 Stelle hD, 2 Stelle gD, 1 Stelle mD
(Ansatzveränderung: + 73.800 EUR) und

die Korrektur einer Umsetzung zwischen Epl. 07 und 15 aus Anlass der Umressortierung:
Es wurde eine Stelle mD zur Beschäftigung eines Schwerbehinderten aus dem Einzelplan 07 zurück in den Epl. 15 umgesetzt
(Ansatzveränderung: + 11.900 EUR).

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2011	Stellensoll 2010	mehr (+) / weniger (-)
AT	3	2	+1
Höherer Dienst	12	12	-
Gehobener Dienst	28	28	-
Mittlerer Dienst	47	53	-6
Einfacher Dienst	2	2	-
Gesamt	92	97	-5

1 (1) Stelle, deren Kosten von der Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege erstattet werden.

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
AT	1 Umsetzung aus Kapitel 270	1	-
Mittlerer Dienst	Realisierung von kw-Vermerken	-	6
	Zusammen	1	6

Realisierung von kw-Vermerken:

1 kw-Vermerk (pauschale Stelleneinsparung 1,5%, fällig ab 1.1.2010) wurde wegen des Wechsels einer Beschäftigten zum LPEM in den Einzelplan 12 umgesetzt (Betrag 2010 anteilig: 36.100 EUR, 2011 ff.: 43.300 EUR).

Drei weitere kw-Vermerke (pauschale Stelleneinsparung 1,5%, fällig ab 1.1.2010) wurden durch Absetzen von drei Stellen mD realisiert.

1 kw-Vermerk (pauschale Stelleneinsparung, fällig ab 1.1.2012) wurde durch Absetzen einer weiteren Stelle mD vorzeitig realisiert.

1 kw-Vermerk (Stelle zur Beschäftigung von Schwerbehinderten, fällig zum 31.12.2010) wurde durch Absetzen einer Stelle mD realisiert.

Eingruppierung "Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"

Eingruppierung	2011	2010	+ / -
nach Bes. Gr. B 7 BBesO	1	1	-
nach Bes. Gr. B 4 BBesO	1	1	-
nach Bes. Gr. B 3 BBesO	1	1	-
nach Bes. Gr. B 2 BBesO	-	-	-
Insgesamt	3	3	-

Erläuterungen

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2011	2010
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit					
Höherer Dienst	–	–	1	–		1	1	
Gehobener Dienst	–	–	2	–		2	2	
Mittlerer Dienst	–	–	3	–		3	3	
Zusammen	–	–	6	–		6	6	

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2011	2010
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	4	4
2. Praktikanten/Praktikantinnen	6	6
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	4	4
Zusammen	14	14

Neben den Ausbildungsstellen werden im Geschäftsbereich des MGEPA regelmäßig Stellen für Schülerpraktika (4 Stellen) und sonstige Praktikantinnen und Praktikanten (6 Stellen) angeboten und besetzt.

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2011 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2009 TEUR
443 01	940	Fürsorgeleistungen.	200	1 100	-900	—
Sächliche Verwaltungsausgaben						
Die Ist-Einnahmen bei Titel 124 10 verstärken die Ausgaben der Hauptgruppen 5 und 8.						
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	612 000	550 000	+62 000	327
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung.	1 000	1 000	—	1
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	30 000	—	+30 000	—
517 04	011	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.	825 000	1 000 000	-175 000	771
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	187 500	27 500	+160 000	23
518 02	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	137 400	124 000	+13 400	88
518 04	011	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	3 537 700	3 520 400	+17 300	3 481
519 03	011	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	132 400	132 400	—	51
526 01	011	Sachverständige. 1. Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für den selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO). 2. Aus den Mitteln dieses Titels können auch befristete Dienstverträge abgeschlossen werden.	178 500	180 000	-1 500	118
Verpflichtungsermächtigung:			16 000 EUR.			

Erläuterungen

Zu den Sächliche Verwaltungsausgaben :

Aus den Verwaltungsausgaben dieses Kapitels wird auch die Ausstattung und Unterhaltung eines Eltern-Kind Büros im Dienstgebäude Horionplatz 1 finanziert.

Zu Titel 511 01:

1. Geschäftsbedarf.	200 000 EUR
2. Kommunikation (auch Kosten für den Betrieb von Teleheimarbeitsplätzen).	200 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	150 000 EUR
4. Sonstiges.	62 000 EUR
Zusammen.	612 000 EUR

Zu Titel 514 02:

1. Beschaffung.	1 000 EUR
2. Zuschüsse, Zulagen und Entschädigungen.	— EUR
3. Unterhaltung.	— EUR
Zusammen.	1 000 EUR

Zu Titel 517 04:

Die Mittel sind bestimmt für die Bewirtschaftung der Dienstgebäude Düsseldorf, Horionplatz 1 (Landeshaus) sowie für das Gebäude Horionplatz 10.

1. Bewirtschaftungskosten, die an BLB zu zahlen sind.	750 000 EUR
2. Bewirtschaftungskosten, die an Sonstige zu zahlen sind.	75 000 EUR
Zusammen.	825 000 EUR

Zu Titel 518 01:

1. Miete für 2 Garagen (Dienstwagen).	1 000 EUR
2. Anmietung des Büros der Ministerin im Landtag.	1 800 EUR
3. Anmietung Standort Essen.	160 000 EUR
4. Sonstiges.	24 700 EUR
Zusammen.	187 500 EUR

Zu Titel 518 02:

Veranschlagt sind die Mieten und Nebenkosten für Fotokopiergeräte, elektronische Drucksysteme und für Alarm-/Raumschutzanlagen.

Zu Titel 518 04:

Für Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.

Veranschlagt ist die Miete für das Landeshaus, Horionplatz 1, Düsseldorf und das Gebäude Horionplatz 10, Düsseldorf.

Mehr aufgrund Erhöhung des Mietzinses.

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
10000 0000 792	MGEPA NRW	17.089	3.537.700
Zusammen		17.089	3.537.700

Zu Titel 519 03:

Unterhaltung der Gebäude in Düsseldorf, Landeshaus, Horionplatz 1 und des Gebäudes Horionplatz 10.

Zu Titel 526 01:

Veranschlagt sind hier die Mittel für die querschnittsbezogene ressortinterne Forschung.

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	mehr (+) weniger (-) 2011 EUR	IST 2009 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
526 02 011	Gerichts- und ähnliche Kosten. Aus den Mitteln dieses Titels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für den selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).	87 300	73 000	+14 300	51
526 40 011	Weiterentwicklung von Aktivitäten bürgerschaftlichen Engagements, insbesondere auch im Bereich des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen.	—	172 500	-172 500	222
527 01 011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen.	176 900	192 000	-15 100	207
527 02 011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	15 000	15 000	—	—
529 10 011	Zur Verfügung der Ministerin. Die Verwendung der Mittel unterliegt der Prüfung gem. § 9 LRHG.	10 200	15 300	-5 100	18
529 20 011	Zur Verfügung der Staatssekretärin.	1 600	1 600	—	1
545 00 013	Ausgaben des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes einschließlich Beratungsleistungen für Beschäftigte. Verpflichtungsermächtigung: 12 000 EUR.	89 700	50 700	+39 000	—
546 03 011	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen.	—	—	—	—
547 10 011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
Ausgaben für Investitionen					
812 10 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen im Inland.	140 600	130 600	+10 000	52

Erläuterungen

Zu Titel 526 02:

Veranschlagt sind:

1. Gerichts- und Rechtsberatungskosten.	67 300 EUR
2. Untersuchungs-/Beratungsbedarf für die Personalvertretungen (§ 40 LPVG).	10 000 EUR
3. Kosten für ärztliche Gutachten sowie für ergänzende Maßnahmen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung.	10 000 EUR
Zusammen.	87 300 EUR

Zu Titel 526 40:

Der Titel dient der Rechnungsnachweisung.

Zu Titel 529 10:

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die der Ministerin für außergewöhnlichen Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung ihr aus der persönlichen Dienstaufwandsentschädigung nicht zugemutet werden kann. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Absenkung als Einsparbeitrag zur Haushaltskonsolidierung (Ergänzungsvorlage).

Zu Titel 529 20:

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die der Staatssekretärin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 545 00:

Die veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Wahrnehmung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung im Ministerium, insbesondere für die Bestellung von Betriebsärztinnen und -ärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit im Sinne der Anforderungen der §§ 4 bzw. 7 ASiG, vorgesehen.

Zu Titel 812 10:

Veranschlagt sind Ersteinrichtungs- und Ersatzbeschaffungskosten für Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände in Anpassung an die ADV-Erfordernisse, u.a. nach der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit an Bildschirmgeräten (Bildschirmarbeitsverordnung) vom 04. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1843). Es ist vorgesehen, veraltete Büroausstattungen und Geräte durch neue arbeitsschutzgerechte Möblierungen zu ersetzen.

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	mehr (+) weniger (-) 2011 EUR	IST 2009 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppen
Titelgruppe 60
Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die bei Titel 538 60 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung darf auch zu Gunsten der übrigen Titel der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.

511 60	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	27 500	27 500	—	12
514 60	011	Verbrauchsmittel für die Datenverarbeitung.	65 000	65 000	—	43
518 60	011	Mieten für ADV-Geräte.	1 000	1 000	—	2
525 60	011	Aus- und Fortbildung sowie Lehr- und Lernmittel im ADV-Bereich.	24 400	40 000	-15 600	1
526 60	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	50 000	50 000	—	6
538 60	011	Ausgaben für die Beschaffung von ADV-Programmen. . . Verpflichtungsermächtigung: 240 000 EUR.	114 300	114 300	—	166
547 60	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	373 000	243 000	+130 000	405
812 60	011	Erwerb von ADV-Geräten.	434 700	434 700	—	216
		Summe Titelgruppe 60.	1 089 900	975 500	+114 400	851

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Die Titelgruppe umfasst die Ausgaben für die Informationstechnologie im Ministerium.

Zu Titel 511 60:

Veranschlagt sind die Kosten für

- die Sicherstellung eines stabilen Netzbetriebs,
- Beschaffungen von PC - Zubehör.

Zu Titel 547 60 (Vorjahr Titel 546 60):

Die Mittel sind im Wesentlichen veranschlagt für die Beschaffung von externen Dienstleistungen zur Sicherstellung des IT-Betriebs im Ministerium (IT-Services, Hosting, Bereitstellung der Telearbeitsinfrastruktur und weiterer zentraler Dienste).

Zu Titel 812 60:

Veranschlagt sind die Kosten für Ersatz- und Neubeschaffungen von Servern und Arbeitsplatzrechnern, Ersatzbeschaffungen für Telearbeitsplätze, Ersatzbeschaffungen für den Erhalt und den Ausbau der Netzinfrastruktur.

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	mehr (+) weniger (-) 2011 EUR	IST 2009 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	--	---------------------

Titelgruppe 80

Aufsicht über Sozialversicherungsträger, insbesondere Prüfdienst für die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der Krankenkassen und Krankenkassenverbände, der Arbeitsgemeinschaften "Medizinischer Dienst der Krankenversicherung" sowie für die Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen

Mehrausgaben dürfen nur bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titelgruppe 80 bei den Einnahmen geleistet werden.

422 80	211	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten , Richterinnen und Richter.	1 812 800	485 400	+1 327 400	—
--------	-----	---	-----------	---------	------------	---

Planstellen

2011	2010	
—	—	Bes.Gr. B 3 Ministerialrat/Ministerialrätin
2	2	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
3	3	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
2	2	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
11	11	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
11	11	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
3	3	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
1	1	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
—	—	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin
33	33	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
Gliederung nach Laufbahngruppen		
7	7	Höherer Dienst
25	25	Gehobener Dienst
1	1	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 80:

Prüfdienst nach § 274 SGB V für die landesunmittelbaren Krankenkassen und deren Arbeitsgemeinschaften, die landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger, die Landesverbände der Krankenkassen, die Arbeitsgemeinschaften "Medizinischer Dienst der Krankenversicherung", die Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen, die Beschwerdeausschüsse und Prüfungsstellen nach § 106 SGB V sowie die Pflegekassen.

In Anwendung des § 274 SGB V obliegt den Ländern die Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren Krankenkassen und deren Arbeitsgemeinschaften, der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger, der Landesverbände der Krankenkassen, der Arbeitsgemeinschaften "Medizinischer Dienst der Krankenversicherung", der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen, der Prüfungsstellen und Beschwerdeausschüsse nach § 106 Abs. 4a SGB V sowie der Pflegekassen. Die anfallenden Ausgaben werden gemäß § 274 Abs. 2 SGB V durch die zu prüfenden Einrichtungen im vollen Umfang erstattet.

Zu Titel 422 80:

1. Dienstbezüge.	1 731 500 EUR
2. Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Gesetz beruhen.	81 300 EUR
Zusammen.	<u>1 812 800 EUR</u>

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	mehr (+) weniger (-) 2011 EUR	IST 2009 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Altersteilzeitstellen (ATZ)

	2011	2010				
	—	—	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin			
	1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin			
	1	1	ATZ - Stellen			
427 80 211			Entgelte für Aushilfen.	—	—	—
428 80 211			Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	254 600	76 800	+177 800
432 80 018			Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen.	193 500	50 500	+143 000
441 80 211			Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung.	—	—	—
443 80 211			Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	600	200	+400

Erläuterungen

Zu Titel 428 80:

1	Gesamtbezüge.	187 600 EUR
2	Zulagen, Zuwendungen und sonstige Leistungen, die auf Tarifvertrag beruhen.	67 000 EUR
	Zusammen.	254 600 EUR

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2011	Stellensoll 2010	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	1	1	-
Mittlerer Dienst	3	3	-
Gesamt	4	4	-

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Beurlaubungen					Erläuterungen	2011	2010
	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen				
Mittlerer Dienst	2	-	-	-			2	2
Zusammen	2	-	-	-			2	2

Zu Titel 432 80:

Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger am 01.01.2010: 7

Zu Titel 441 80:

Hier werden auch die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeiten im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamten bzw. deren Angehörigen nachgewiesen sowie die Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.

Zu Titel 443 80:

Anpassung an den erwarteten Bedarf.

Kapitel 15 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2011 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2009 TEUR
446 80 018	Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung für Versorgungsempfänger.	46 100	7 400	+38 700	—
453 80 211	Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung.	—	—	—	—
525 80 211	Aus- und (Fort)bildung der Bediensteten.	55 400	13 800	+41 600	—
527 80 211	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen.	138 500	34 600	+103 900	—
538 80 211	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte). ...	24 600	6 200	+18 400	—
541 80 211	Tagungen und Veranstaltungen.	6 200	1 500	+4 700	—
632 80 211	Sonstige Zuweisungen von Personal- und Sachausgaben an Länder.	50 000	7 700	+42 300	—
	Summe Titelgruppe 80.	2 582 300	684 100	+1 898 200	—
	Gesamtausgaben Kapitel 15 010.	23 953 900	22 217 900	+1 736 000	21 279
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 15 010.	268 000	268 000	—	

Erläuterungen

Zu Titel 446 80:

Hier werden auch die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeiten im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen nachgewiesen sowie die Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen.

Anpassung an den erwarteten Bedarf.

Zu Titel 525 80:

Im Rahmen der Zusammenarbeit der Prüfdienste des Bundes und der Länder wird die Koordination der gemeinsamen Fortbildung der im Prüfdienst Beschäftigten übernommen. Die Kosten hierfür werden bei dieser Haushaltsstelle nachgewiesen.

Zu Titel 538 80:

Notwendig zur Entwicklung von Anwendungen für die Revision im Außendienst. Bei den Kosten des Prüfdienstes handelt es sich um umlagefähige Kosten i.S. der Prüfkostenverordnung. Sie sind in voller Höhe über die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung refinanzierbar. Das Land NRW wird mit diesen Ausgaben nicht belastet.

Zu Titel 541 80:

Veranschlagt für die Durchführung von Tagungen und Veranstaltungen zur Koordinierung zwischen den Prüfdiensten und ggf. den Aufsichtsbehörden.

Zu Titel 632 80:

Siehe Erläuterungen zu Titel 231 80.

Veranschlagt für die an andere Prüfdienste weiterzuleitenden Kostenanteile aus den Erstattungen für die Prüfung der bei den Krankenkassen angewandten zentral entwickelten Software sowie für die Erstattung der Kostenanteile aus der Prüfung der AOK Rheinland/Hamburg im Hamburger Kassenbereich.

	EUR
1. ADV-Prüfungen	20.000
2. Prüfung der AOK Rheinland/Hamburg im hamburgischen Bereich	20.000
3. Prüfung der Arbeitsgemeinschaften	10.000
Zusammen	50.000